

Glanzvolle Rückkehr

Ex-Wehrer siegt im Wehratal

Leichtathletik:

Leichtathletik: (sk) Bei der 15. Auflage des Wehratallaufs feierte André Dörflinger vom TuS Stetten einen unangefochtenen Start-Ziel-Sieg. Für die 10,2 Kilometer-Strecke durch das Wehratal benötigte der 33-Jährige 36:28,2 Minuten. Von Beginn an hatte der ehemalige Athlet der Lauffreunde Wehratal das Geschehen diktiert und sich ab dem zweiten Kilometer an die Spitze gesetzt. Auf Rang zwei kam Dani Kaufmann von der LG Hohenfels. Er hatte mehr als 80 Sekunden Rückstand auf Dörflinger. Bei den Frauen gewann Brigitte Gyr vom SC Diernberg/Schweiz in 41:58,7 Minuten vor Ingrid Mutter (LCM Rheinfelden).

Zwar waren die Siegerzeiten alles andere als rekordverdächtig, doch verzeichneten die Lauffreunde Wehratal mit 310 Läufern und Nordic Walkern dafür einen Teilnehmerrekord.

André Dörflinger profitierte vor allem vom Fehlen der Top-Konkurrenz. Keiner der Vorjahressieger ging diess Mal in Wehr an den Start. Der Lörracher nutzte die Gunst der Stunde. "Auf einen Sieg in Wehr habe ich schon immer hingearbeitet", gestand Dörflinger im Zielraum. Denn als einstiger Läufer der Gastgeber sei ihm dies "leider nie gelungen". Die Rückkehr nach Wehr habe sich nun "voll und ganz gelohnt." Auch weil es "immer ein besonderes Erlebnis ist, in Wehr zu laufen", bekannte der strahlende Sieger.

Auf Platz drei lief ein Routinier. 38:25,4 Minuten benötigte Frank Philipp aus Hasel, um das Ziel im Frankenmattstadion zu erreichen. Mit einem lang gezogenen Schlussspurt verwies der 42-Jährige seinen Trainingskameraden Volker Teubler (LG Hohenfels) auf den vierten Rang.

Bester Jugendläufer war einmal mehr Kai Saaler (TV Wehr) in 38:54,9 Minuten. Vereinskollegin Evelyn Böttinger war schnellste Jugendliche.

Brigitte Gyr hatte im Ziel fast zweieinhalb Minuten Vorsprung auf Ingrid Mutter. "Die Atmosphäre an der Strecke und der wunderschöne Lauf haben mich beeindruckt", sagte Gyr, die erstmals in Wehr lief. Dritte wurde Heidi Sengül von der LG Hohenfels.

Der ehemalige Wehrer 400-Meter-Läufer Ruwen Faller (SC Magdeburg) belegte Platz 21 in 41:51,1 Minuten. Faller hatte wegen einer Wette mit Daniel Mulflur den Rundkurs bestritten. Mit 50 Sekunden Vorsprung auf Mulflur gewann der Olympia-Siebte von Athen die Herausforderung.

Diesen Artikel finden Sie im Online-Angebot unter
<http://www.suedkurier.de/sport/regionalsport/hochrhein/art3111,1687154.html>

© SÜDKURIER

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der SÜDKURIER GmbH